

<b>Spielbegegnung:</b>	AH SV Kell – AH Saarburg
<b>Nominierung:</b>	Charly Keil, Schömer Jörg, Hau Tom, Keil Jo, Hippchen Griggi, Schmitt Männi, Jungblut Manni, Scheit Philipp, Schneider Dani, Backes Rü, Buck Michael, Scheit Sascha, Püttmann Jörg, Schneider Peter, Sascha Serra
<b>Spielergebnis:</b>	3:5 (3:3)
<b>Scharfschützen:</b>	Jo (2x), Dani (1x)

Mahlzeit die Herren,

unter knackigem Herbstwetter verabschiedete sich die léquipe am vergangenen Wochenende in die wohlverdiente Winterpause. Dabei sollte der Ausklang auf dem Rasen gegen die AH aus Saarburg erfolgen, der Ausklang mit Anhang, Kind und Kegel bei einem gelungenen Haxenmassaker – sprich Oktoberfest in geselliger Runde.

Leider präsentierte sich die Kaderstärke am letzten Spiel der Saison auch nicht stärker als die Wochen und Monate zuvor, so dass jeder der mit seinem Marschgepäck in der Kabine erschien auch direkt in die Startelf berufen wurde. So denn war man froh jede Position besetzen zu können, in der Hoffnung das sich keiner Verletzt und die Taktik ausreichen würde, um dem Gegner Paroli bieten zu können.

Unter der Leitung unseres wehrten Schiedsrichters „Mr. Zwick“ begann die Partie pünktlich um Achtzehnhundert bei geschätzten 8 Grad. Unsere Gäste aus Saarburg, welche durchaus mit gepflegtem Spielaufbau die Anfangsminuten dominierten, besaßen zu Beginn erhebliche Defizite im Torabschluss. Durch undiszipliniertes Verhalten im Stellungsspiel der léquipe saßen die darauffolgenden Torabschlüsse umso mehr. Nach geschätzten 10Min. stand es 2:0 für Saarburg!

Nun gut, dass Saarburg keine leichte Hürde werden sollte war schon jedem klar, aber ein Massaker sollte erst zur dritten Halbzeit folgen! Eindrucksvoll und unter der Anfeuerung zahlreicher Schlachtenbummler, kämpfte sich die léquipe zurück in die Partie. Ein geschickter Lupfer von Sascha hebelte die Abseitsfalle der Gäste sauber aus, so dass Dani, in gewohnter „Schesser-Manier“, den Spielstand auf 1:2 verkürzen konnte. Kurz darauf war es Jo gegönnt, seinem auch an diesem Tage höchst agilen Spielstil, mit einem Torerfolg zu unterstreichen. Wahnsinn, der frühe Rückstand war egalisiert, wir waren zurück. Unsere Gäste brauchten eine Weile um die letzten Spielminuten zu verkraften. Nach mittlerweile geschätzten 20 Spielminuten wandelte sich das Freundschaftsspiel zu einem offensichtlichen Kräftemessen. Das Spiel wurde zerfahrenener, oder mit anderen Worten „es durfte gegrätscht werden“. Jo reibte sich immer wieder mit der gegnerischen Innerverteidigung auf, so dass vieles am Rande der Legalität erfolgte, letzten Endes Zwick jedoch bei einer der harten Zweikämpfe zurecht auf den Elfmeterpunkt zeigte. Der Gefaulte schoss selber, Jo brachte uns mit 3:2 in Führung. Wahnsinn 2.0!

Sichtlich erschöpft von dieser kräftezehrenden Gangart sehnte sich jeder nach einem Schluck vom Zaubertrank. Wie bitte - Jan Ulrich is auch nich nur mit Apfelsaft über die Pyrenäen gekommen! Wie auch immer, auf der letzten Rille versuchten wir uns in die Halbzeit zu schleppen. Leider ging dieser Plan nicht ganz auf, Saarburg glich mit dem Halbzeitpfeiff zum 3:3 aus. Schwamm drüber, geile Halbzeit.

Durch vorgegebene Wechsel, geschuldet durch die spacke Kaderstärke unserer Seniorenmannschaften, mussten Leistungsträger der ersten Hälfte das Feld verlassen. In Konsequenz dessen spiegelte die zweite Hälfte das Spielgeschehen der ersten wieder. Saarburg dominierte erneut das Spielgeschehen, spielte sich einen 2 Tore Vorsprung heraus und ruhte sich aus. Durch die ein oder andere Torchance (z. Bsp. den Pfostentreffer von Griggi) zeigte die léquipe ein hartnäckiges Aufbäumen gegen die Niederlage, was jedoch verwehrt blieben sollte. Als dann auch noch Jo mit seinem Gegenspieler frühzeitig zum Duschen geschickt wurde, war die Gegenwehr verfliegen. Hingebungsvoll waren die Akteure bemüht die Partie friedlich zu beenden.

Den vielen Umständen geschuldet (ohne Torwart, minimalste Kaderstärke, zahlreiche Verletzte und Rekonvalenzfälle) war am letzten Heimspiel der Saison, gegen eine gut aufgelegte AH aus Saarburg, leider nicht mehr zu holen.

**Anmerkungen:** Gute Besserung an dieser Stelle an alle Verletzten. Schont Eure Knochen und kehrt gesund 2018 zurück.

Das Oktoberfest war ein voller Erfolg. Vielen Dank an dieser Stelle an das Orga-Team – Ohne euch wären AH-Spiele „und deren Strapazen“ nur halb so schön.

In diesem Sinne, es grüßt Euer Sascha.